



Eröffnung der neuen Galerie in der Lindenstraße: Franz Erhard Walther (im hellen Anzug) sowie die „cre art“-Chefs Pedro Herzig, Klaus Richter und Ernst Neidhardt (von rechts). Foto: Hubert Weber

25 Jahre „cre art“ / Werke von Franz Erhard Walther

Neu: Kunstgalerie im Treppenhaus

Fulda (ey) Fulda hat eine neue Galerie: Die Werbeagentur „cre art“ präsentierte anlässlich ihres 25jährigen Bestehens dieses außergewöhnliche Jubiläumsgeschenk. Freie Künstler, Werber und Illustratoren sowie progressive Fotografen sollen im Treppenhaus des Unternehmens in der Lindenstraße 37 a eine Plattform für die Auseinandersetzung mit dem Thema Kunst und Kommerz finden.

Eine Ausstellung mit Sprachwerken aus den Jahren 1957 bis 1976 von Franz Erhard Walther macht den Auftakt in der neugeschaffenen Galerie. Der ehemalige Fuldaer, heute Professor an der Hamburger Hochschule für bildende Künste, gab bei der Eröffnung Erläuterungen zu den verschiedenen Werkphasen, die von einer besonderen Bedeutung der Sprache als bildhaft-plastisches Material geprägt seien.

Wortbilder

Die Ausstellung zeigt aus der Zeit der ersten Studienjahre Walters sechs Wortbilder, bei denen es um die Identität von Begriff und Form geht. Eine informelle Rahmenzeichnung auf gefaltetem Zeitungspapier, vier Blätter mit farbig eingeschriebenen Worten und eine Schreibmaschinenzeichnung zeigen die Herausbildung einer Zeichnungsform, die Walther in rund 5000 Zeichnungen weiterentwickelte. Umfassend wird die Werkgruppe „Raumbau“ von 1971 präsentiert, die aus fünf Sockel/Standstellen besteht und 1994 im Innenstadtbereich Fuldas realisiert wurde.

Die erste Ausstellung in der neuen Galerie ist bis zum 30. Juni wochentags von 10 bis 16 Uhr

geöffnet. „Im Hausgang Kultur und Kunst, hinter den Glastüren Werbung und Kommerz.“ Mit diesen Worten ging cre art-Geschäftsführer Ernst Neidhardt auf das Spannungsverhältnis ein, das sich aus der Kunst einerseits und der Werbung andererseits ergebe. Die neugeschaffene Galerie werde von diesem Spannungsverhältnis leben „und sie wird gleichzeitig dazu beitragen, Werbung transparenter zu gestalten.“

50 Mitarbeiter

Bei der abendlichen Jubiläumsveranstaltung der Werbeagentur im Museumskeller hielten die cre art-Partner Ernst Neidhardt, Pedro Herzig und Klaus Richter zusammen mit ihren Mitarbeitern und vielen Gästen Rückblick auf die Anfänge.

1970 als Grafik Studio „in der werblichen Diaspora Fulda“ gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute 50 Mitarbeiter aus 16 verschiedenen Berufsbildern – vom Grafik-Designer bis zum Werbefotografen, vom Schriftsetzer bis zum Scanner Operator, vom Drucker bis zum Betriebswirt.

Unternehmenspolitisch versteht sich die Agentur, die ihre Geschäftsräume auf 1500 Quadratmetern in der Linden- und Petersberger Straße hat, als Partner der Wirtschaft. Darauf ging auch der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Fulda, Dr. Martin Moderegger ein. Pedro Herzig machte deutlich, daß „sich auf dem immer enger werdenden Markt der Werbung eine Full-Service-Agentur wie cre art nur über die Kreativität der Mitarbeiter und durch Qualität herausheben kann.“